

Medienmitteilung

70 % weniger CO₂-Ausstoss – erfolgreiche Fassadensanierung mit Photovoltaik in Opfikon, ein Projekt der Umwelt Arena Schweiz

Vorher - Obere Wallisellerstrasse, Opfikon



Nachher - Obere Wallisellerstrasse, Opfikon



Die Umwelt Arena Schweiz hat gemeinsam mit Ausstellungspartnern an der Oberen Wallisellerstrasse in Opfikon die energetische Fassadensanierung eines Gebäudes realisiert. Optisch augenfällig – energetisch erfolgreich, mit bis zu 70 % weniger CO₂-Ausstoss.

Spreitenbach, September 2019 Die nötige Fassadensanierung erfolgte einerseits mit einer Solarfassade - einer stromproduzierende Fassadenverkleidung - und andererseits mit der Installation einer Hybridbox®.

Beim ersten energieautarken Mehrfamilienhaus in Brütten, ebenfalls ein Projekt der Umwelt Arena Schweiz, wurden zum ersten Mal speziell entwickelte, massgeschneiderte und matte Photovoltaik-Module für die Fassaden eingesetzt. Seit der Eröffnung dieses innovativen Gebäudes durch Bundesrätin Doris Leuthard im Juni 2016 ging die Entwicklung von Solarfassaden in Riesenschritten vorwärts. Heute sind die Möglichkeiten der Fassaden-Module betreffend Gestaltung und Montage fast unbegrenzt. Dieses Potenzial wurde hier genutzt. René Schmid, Architekt, René Schmid Architekten, Zürich hat eine ästhetisch anspruchsvolle **Fassade gestaltet, die gleichzeitig Energie erzeugt**. Photovoltaikfassaden wirken aufgrund der sterilen Glasoberflächen häufig monochrom und leblos. Bei diesem Objekt entwickelten die Architekten von René Schmid Architekten, Zürich, ein Fassadenkleid mit einer Oberfläche aus einem feinen, satinierten Rippenglas. Diese feine Struktur – kombiniert mit dezenten Farbnuancen - verleiht dem Fassadenkleid eine natürliche und lebendige Erscheinung. Dunkelgoldige Metallzargen betonen die Fensteröffnungen und schaffen einen edlen Akzent zur Photovoltaikfassade. Dieses Bauwerk aus den 70er Jahren produziert damit rund 14'000 kWh pro Jahr – damit (inklusive Hybridbox) kann man ca. 50 % der bestehenden Wohnungen mit Strom versorgen. Der produzierte Strom wird in erster Priorität direkt im Gebäude selbst verbraucht (Eigenverbrauch) und lediglich der Überschuss wird ins Netz geliefert. Eine solche Solarfassade **sehr langlebig** und wird dadurch auch finanziell interessant. Die Umwelt Arena zeigt damit, dass eine solche Fassade, im Vergleich zu konventionellen Fassaden, keinen Unterhalt (Farbe, Erneuerung Verputz, kompletter Ersatz) braucht, so dass sie sich nach ca. 25 Jahren amortisieren lässt bzw. gleich teuer ist, wie eine konventionelle Fassade. Und auch danach wird diese Solarfassade weiterhin Strom für den Eigenbedarf bzw. Einspeisung ins Netz (z.B. für die Power-to-Gas-Technologie) produzieren, was dem Investor langfristig zu Gute kommt.

Die neu eingebaute Hybridbox® ist eine innovative und patentierte Energiezentrale (Schweizer Innovation), die hohe Temperaturen und Strom produziert, gleichzeitig aber auch Abwärme nutzt und Gebäude kühlen kann. Dabei stösst sie im Vergleich zu einer konventionellen Öl- oder Gasheizung **bis zu 70% weniger CO₂** aus. Die gezielt aufeinander abgestimmten und intern gesteuerten Komponenten spielen mit der optimalen Nutzung der Umwelt- und Abwärme sowie der Zufuhr von Primärenergie in Form von umweltschonendem Erd- oder Biogas zusammen und ergeben eine hocheffiziente Energiezentrale. Ein reiner Biogasbetrieb und somit die **100 %ige CO₂-Neutralität ist möglich**. Die Hybridbox® wird von der Klimastiftung Schweiz unterstützt. Der Vorteil der Hybridbox® (www.hybridbox.ch) liegt auch darin, dass im Winter zusätzlich ca. 10'000 kWh Strom ans Gebäude abgegeben werden kann.

Für Interessierte liefert die Umwelt Arena Schweiz, das Kompetenzzentrum für Umwelttechnologie, weitere interessante Hintergrundinformationen. Die beiden Ausstellungen „Solarfassaden“ und „Speicherbatterien“ geben beispielsweise Tipps und Anregungen für eine tiefere Stromrechnung und zeigen auf, wie der Autarkiegrad (Selbstversorgungsgrad) erhöht werden kann. In der Ausstellung „Energienetz der Zukunft“ werden die Vorteile, Funktionen und der Einsatz der Hybridbox® thematisiert.



Stromproduzieren
de Solarfassade



Ausstellung
„Solarfassaden“
in der Umwelt
Arena Schweiz,
Spreitenbach



Architektur:
René Schmid
Architekten,
Zürich



Detailansicht
Fassade

Öffnungszeiten Umwelt Arena Schweiz:

Besucher: Mittwoch bis Sonntag, 10-17 Uhr. Events/Führungen: täglich, nach Vereinbarung

Aktuelle Öffnungszeiten und Daten Indoor Parcours siehe www.umweltarena.ch

Weitere Informationen Stiftung Umwelt Arena Schweiz: Monika Sigg, PR und Werbung, Türlackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach, +41 56 418 13 12, monika.sigg@umweltarena.ch, www.umweltarena.ch